

Berlin, 4. Juli 2025

Newsletter für Juni/Juli 2025

Liebe Mitglieder des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V.,
liebe Interessierte an der Arbeit des Bürgervereins,

in den letzten Wochen und Monaten hat uns vor alle die Vorbereitung und Abwicklung der ersten Kasinoturmführungen beschäftigt: Es war ein großer Erfolg nach langen Gesprächen mit Eigentümer und Bezirksamt. Mittlerweile konnten mehr als 100 Personen durch den Turm geführt werden. Für viele war es das erste Mal. Neue Termine werden im Newsletter bekanntgegeben.

Der Newsletter berichtet auch über die Mitgliederversammlung am 16. Juni im P.A.N.-Zentrum und die in diesem Zusammenhang erfolgten die Wiederwahl des Vorstands und Einsetzungen von neuen Projektgruppen. Für neue Aufgaben suchen wir noch Mitstreiter!

Zweimal trafen Stürme Frohnau im Juni. Insbesondere der zweite am 26. Juni verursachte größere Schäden, worüber wir auch berichten. Dank an die Helfer von Feuerwehr, THW, Polizei und Bezirksamt!

Zudem weisen wir auf mehrere Veranstaltungen befreundeter Vereine und Institutionen in Frohnau im Juli hin.

Viel Spaß beim Lesen!

Der Vorstand

Carsten Benke, Dorothee Bernhardt, Joachim Deutschmann,
Ellen Walther, Regina Wierig, Olivier Feix

Melden Sie sich gerne bei Interesse an der Mitarbeit in AGs oder Projektgruppen.

*Wir freuen uns auch über alle Interessierten, die unsere Arbeit durch den Vereinsbeitritt unterstützen: **Aufnahmeantrag für Neumitglieder (30 Euro Jahresbeitrag):** [Download](#) oder [Onlinebeitritt](#)*

1. Mitgliederversammlung des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau am 16. Juni

Am Montag, dem 16. Juni 2025, fand die jährliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau statt. Diesmal konnten wir im P.A.N. Zentrum der Fürst-Donnersmarck-Stiftung am Wildkanzelweg tagen.

Fast ein Drittel der Mitglieder des Vereins nahm an der Versammlung teil. Die Anwesenden wurden über die vielfältigen Aktivitäten des Bürgervereins im vergangenen Jahr informiert. Es ging unter anderem um die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen: der AG Wasser, die mit Wasserbetrieben und Bezirksamt intensiv an Maßnahmen zur Verbesserung der Niederschlagsentwässerung gearbeitet hat, der AG Mobilität, die sich z.B. für den Erhalt der Bäume an der Senheimer Straße einsetzte und die kürzlich gegründete AG Grün, die die Sanierung und Pflege der Grünflächen anstoßen und begleiten will.



Intensiv setzte sich der Bürgerverein für Pflege und Wiederherstellung der zentralen Plätze ein, wobei nach unserer Ansicht neben dem Denkmalschutz auch stets die zeitgemäße Weiterentwicklung zu beachten ist.

Eine Projektgruppe der Victor-Gollancz-Grundschule zur Schulwegesicherheit hat sich in Kooperation mit der AG Mobilität erfolgreich für die Einrichtung einer Elternhaltestelle am Lesserpark für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Ein wichtiger Erfolg war zudem die Wiederöffnung des Frohnauer Kasinoturms für Besichtigungen, die nach langem Bemühen des Bürgervereins in diesem Jahr erreicht wurde. Die beliebten Streifzüge durch Frohnau sind auf großes Interesse gestoßen und werden fortgesetzt. Die Neuauflage der Publikation „Frohnau in seinen Anfängen“ wurde präsentiert.

Der Ausblick auf das weitere Jahr bot viele Ansätze für weiteren Gedankenaustausch und Anregungen: So wird eine Projektgruppe Straßensanierung eingerichtet, die Handreichungen für verträgliche Sanierungen der Frohnauer Straßen vorbereiten wird, eine Projektgruppe Straßenbäume wird an der Aufstellung eines Plans mit historischen Baumarten arbeiten und gemeinsam mit dem Verein Vielfalt Stolper Feld wird sich der Bürgerverein des Zwangsarbeiterlagers am Stolper Feld annehmen. Bei den Mitgliedern stieß der Ausblick auf Zustimmung und reges Interesse. Interessenten an den Initiativen können sich unter vorstand@buergerverein-frohnau.de melden.

Noch vertiefter zu diskutieren ist, was der Bürgerverein in den nächsten Monaten sponsern könnte, da wir aufgrund erfolgreicher Publikationen, Führungen und Spenden Mittel gespart haben: Hat jemand Ideen? Dann melden Sie sich bei uns.

Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung wollen wir fortsetzen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt. Alle Mitglieder des Vorstandes, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, wurden für die nächsten zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt:

1. Vorsitzender Carsten Benke,
2. Vorsitzende Dorothee Bernhardt, Schatzmeister Joachim



Deutschmann, Beisitzende Ellen Walther, Regina Wierig und Olivier Feix.

Am Ende der Veranstaltung gab es die Gelegenheit zu einer Führung durch das P.A.N. Zentrum für Postakute Neurorehabilitation. Anschaulich wurde den Teilnehmern vorgeführt, welche großartige und bundesweit einmalige Einrichtung zur Rehabilitation sich hier am Berliner Stadtrand befindet. Modernste Reha-Einrichtungen, ein Forschungszentrum und verschiedene Wohngruppen befinden sich in dem Zentrum, idyllisch am Waldrand in einem modernen Gebäude gelegen. Der Fürst-Donnersmarck-Stiftung danken wir vielmals für die Unterstützung. Eine verstärkte Zusammenarbeit wurde vereinbart.

2. Stammtisch für Mitglieder am 16. Juli 2026

Neu eingerichtet wird ein regelmäßiger Stammtisch des Bürgervereins, um Themen außerhalb der Mitgliederversammlungen und der Treffen der AGs im informellen Rahmen und ohne vorgegebene Tagesordnung vertiefen zu können. Vorstandsmitglieder und Aktive der AGs stehen dort für Fragen über laufende Projekte bereit. Aber auch Anregungen zu anderen Aktivitäten oder sonstige aktuelle Fragen der Gartenstadt können dort zwanglos diskutiert werden.

Der erste Stammtisch wird am 16. Juli um 19:00 im Restaurant Il Camino in der Donnersmarckallee stattfinden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wir würden uns über Diskussionen und Anregungen freuen!

3. Sturm am 26. Juni 2025

Am 26. Juni gab es das bereits das zweite Mal innerhalb einer Woche einen heftigen Sturm in der Gartenstadt, allerdings mit deutlich stärkeren Schäden. Zwei Bäume am Zeltinger Platz sind umgefallen. An der Ecke Wiltinger und am Edelhofdamm wurden auch Laternen von herabfallenden Bäumen umgeknickt. Zahlreiche Schäden auch am Fürstendamm, an der Welfenallee, am Edelhofdamm, Im Zwinger, Kreuzritterweg, Sigismundkorso und vielen, vielen weiteren Straßen.

Glücklicherweise gab es keine Hinweise auf Personenschäden. Hoffentlich bleibt das so! In unserem Nachbarortsteil Heiligensee gab es leider zwei Schwerverletzte.

Erneut toller Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau an vielen Stellen der Gartenstadt. Auch das THW war aktiv. Vielen Dank den ehrenamtlichen Helfern! Eine S-Bahn in Höhe Loerkesteig wurde von einem Baum getroffen. Die Fahrgäste mussten über die Gleise zum S-Bahnhof evakuiert werden. Leider waren auch mobilitätseingeschränkte Personen betroffen. Wieder engagierter Einsatz der Helfer von Feuerwehr und Polizei.



Es zeigt sich erneut, wie wichtig die Beachtung der Sturmwarnungen ist! Auch die vielen abgerissenen mehr als armdicken Ästen sind hochgefährlich.

4. Frohnauer Streifzug durch die Invalidensiedlung am 10. Mai 2025 und Hinweis auf neu aufgelegten Flyer

Bereits zum vierten Mal fand am 10. Mai 2025 der Streifzug zur Entstehung und Entwicklung der Invalidensiedlung statt. Wieder konnten mehr als 40 Teilnehmende den Erläuterungen von Wolfram Sternbeck folgen: Über die Entstehung aus der Tradition des friderizianischen Invalidenhauses, den Bau der heutigen Anlage während der NS-Zeit und ihre Entwicklung bis heute. Beim Spaziergang wurden neben der denkmalgeschützten Anlage auch wichtige historische Begebenheiten und prominente Bewohner der Siedlung vorgestellt.

Herr Sternbeck hat bereits eine erneute Wiederholung des Streifzuges angeboten.

Der Informationsflyer zur Invalidensiedlung wurde aus Anlass des Streifzuges überarbeitet und ist unter <https://www.frohnauer-buergerverein.com/publikationen> oder beim Optiker Sichtwechsel zu beziehen.

5. Glückwünsche an neuen Vorstand des Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.

Am 26. April fand die Mitgliederversammlung des Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. statt. Auch der Bürgerverein war als Mitglied anwesend. Insgesamt ca. 60 Mitglieder waren persönlich dabei, um die Rechenschaftsberichte anzuhören, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Der Vorstand arbeitet nun in einer neuen Zusammensetzung. Houda Mittelstedt-Seiffert hat das Amt der ersten Vorsitzenden von Ursula Appel übernommen, Gernot Binkle wurde als stellvertretender Vorsitzender neu in den Vorstand gewählt, Eva Fellingner ist nach wie vor Schatzmeisterin.

Der Bürgerverein gratuliert dem neuen Vorstand und freut sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

6. Aktualisierung zur Sanierung der zentralen Plätze und Informationen des Bürgervereins an den Plätzen

Leider dauert die Sanierung der zentralen Plätze länger als ursprünglich angedacht und im letzten Newsletter berichtet, da noch finale Absprachen mit dem Landesamt für Denkmalpflege anstehen. In jedem Fall gibt es Modifikationen der bisherigen Planung im Bereich des Zeltinger Platzes. Zugesichert wird eine denkmalgerechte Wiederherstellung der Pflasterung im Bereich der Pergola. Wie es aussieht, wird es nicht zur Pflanzung von Rosenbeeten nördlich und südlich der Pergola kommen. Dafür steht eine Pflanzung von Rosen entlang der zentralen Wege zur Diskussion. Der Bürgerverein hat darauf hingewiesen, dass eine Nutzbarkeit der inneren Rasenflächen für bestimmte Veranstaltungen bei den Planungen mitgedacht werden sollte. Zudem hat der Bürgerverein weitere Sitzmöglichkeiten angeregt. Am Ludolfingerplatz stehen nach der Sanierung des Brunnenbeckens noch keine Mittel für die dringende Instandsetzung der Treppenaufgänge zur Verfügung. Sobald weitere Informationen vorliegen, berichten wir.

Die beiden vor 115 Jahren angelegten Frohnauer Plätze bilden eines der bedeutendsten Vorortzentren in Deutschland. Die Anlagen haben deshalb eine entsprechende Wertschätzung und Pflege von Nutzern und Verwaltung verdient. In Absprache mit dem Bezirksamt hat der Bürgerverein an einigen Bauzäunen deshalb historische Abbildungen und Informationen angebracht.

Weiteres zur Geschichte der Plätze und zusätzliche Abbildungen finden Sie hier:



<https://www.frohnauer-buergerverein.com/frohnauer-plaetze>

7. Bericht Konstituierung AG Grün

Ende April hat sich eine neue Arbeitsgemeinschaft des Bürgervereins bei einem Treffen im Zeltinger Café gegründet. Von den ersten neun Mitgliedern wurden grundsätzliche Überlegungen diskutiert, wie die Gruppe durch ihr ehrenamtliches Engagement zum Erhalt der Frohnauer Grünflächen beitragen kann. Im Vorfeld hatte der Amtsleiter des Grünflächenamtes, Sascha Braun, deutlich gemacht, dass eine derartige Initiative vom Amt gern gesehen und auch unterstützt werde.

Nun hat die AG ihre Arbeit aufgenommen. Fast alle der inzwischen 12 Teilnehmenden haben sich auf dem Konzer Platz versammelt, der zum Pilotprojekt ausersehen wurde. Zwei Aktionen wurden beschlossen: am 27. September findet nach Abstimmung mit dem Bezirksamt eine Schnittmaßnahme statt, bei der auf den umlaufenden, erhöhten Beeten aufgeschossene Ahornbäume und Eichen abgeschnitten sowie Sträucher, Gräser und Kräuter gekürzt werden, so dass die vorhandenen Pflanzen wieder mehr zur Geltung kommen können. Dazu wird vorbereitend eine Bestandsaufnahme dieser Pflanzen vorgenommen. Zwei Landschafts- und Gartenarchitektinnen sind Teil der Gruppe, so dass hier nicht nur gärtnerische Laien am Werk sind.

Eine zweite Maßnahme ist die Reaktivierung einer kleinen, mit Steinen eingefassten Fläche mit Entensulptur. Dieses Beet (vielleicht ehemals ein stilles Wasserbecken) ist zurzeit mit einem mit schwarzem Split belegten Vlies bedeckt und sieht in der grünen Wiesenfläche sehr hässlich aus. Das Beet soll für eine Bepflanzung trockenresistenter Stauden hergerichtet werden und am 27. September bepflanzt werden.

Bereits am 15. Juli trifft sich eine kleine Gruppe zur Pflege des langen Rosenbeetes am Ludolfingerweg / Ecke Alemannenstraße.

Alle Termine auf einen Blick:

- 15. Juli ab 16 Uhr: Rosenbeet am Ludolfingerweg.
- 27. September, 14-17 Uhr: Schnitt- / Pflegemaßnahmen am Konzer Platz
- 25. Oktober, 14-17 Uhr: Beetbepflanzung

Für alle Termine gilt:

Bitte eigene Gartengeräte (Garten-, Astscheren, Spaten, Grabegabel) mitbringen, falls möglich.

Bei Interesse mitzumachen, bitte melden: walther@buergerverein-frohnau.de



Relikte älterer Gestaltungen, Konzer Platz

Wir laden vor allem die Anlieger **des Konzer Platzes und des Ludolfingerweges/Ecke Alemannenstraße** ein, vorbeizukommen oder mitzumachen. Wir streben an, dass für möglichst viele unserer kleinen und größeren Grünflächen abseits der Plätze Patenschaften aus der Nachbarschaft entstehen.

Streifzug als Startzeichen für die Gründung der AG Grün

Bei strahlendem Wetter fand am 29. Mai der erste Bürgervereinsstreifzug per Fahrrad zu bekannten und eher unbekanntem Plätzen der Gartenstadt Frohnau statt. Der von Bürgervereinsvorstandsmitglied Ellen Walther durchgeführte Streifzug startete beim „großen Pilz“ am Sigismundkorso und führte mehr als 20 Interessenten auf dem Rad rund zwei Stunden lang einmal durch Frohnau. Über Ludolfingerweg, Ludolfingerplatz und Zeltinger Platz ging es zum Rosenanger und dann über den Josef Brix Felix Genzmer Park zum Kaiserpavillon am Ende des Edelhofdammes.



An Hand von historischen Aufnahmen und Postkarten erhielten die Teilnehmenden einen spannenden Überblick über die verschiedenen Plätze und kleinen Parks. Viele dieser Plätze haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert, häufig ist von den ursprünglichen Anlagen nur noch wenig geblieben.

Nun soll die AG Grün dazu beitragen, dass zumindest das erhaltene Grün in einem guten Zustand ist und alle Frohnauer sich daran erfreuen können.

8. Treffen mit der neuen Tourismusbeauftragten von Reinickendorf

Am 13. Juni trafen sich die beiden Vorsitzenden mit der neuen Tourismusbeauftragten von Reinickendorf, Monika Müller. Beim Rundgang im Zentrum und Gespräch im Café zeigte sich Frau Müller beeindruckt vom Potential des Ortsteils Frohnau und den auch touristisch vermarktbareren Aktivitäten des Bürgervereins, hier zu nennen insbesondere das Infotafelprojekt und das Malbuch mit der Frohnauer Kinderrallye, die Frohnauer Streifzüge und die seit kurzem stattfindenden Kasinoturm-Führungen. Tourismus und Wirtschaftsförderung gehören im Bezirk organisatorisch zur Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste. Zum Aufgabengebiet der Tourismusbeauftragten gehören sowohl die Information und Förderung des Tourismus im Bezirk Reinickendorf als auch Vernetzung, Austausch und Abstimmung mit den übrigen Berliner Bezirken. Im September 2025 tagen die Wirtschaftsförderungen und Tourismuskordinatoren der 12 Berliner Bezirke zusammen mit visitBerlin unter der Überschrift „Bezirke im Dialog“ in Frohnau, um vielfältige Tourismusprojekte und Vorhaben gemeinsam abzustimmen. Im Gespräch ist nun ein durch den Bürgerverein organisiertes kleines Besichtigungsprogramm für die Teilnehmer.

Frau Müller wies auch auf die derzeit anlässlich der Gründung von Waidmannslust vor 150 Jahren stattfindenden Veranstaltungen hin, die sicherlich auch für einige Frohnauer interessant sein dürften (<https://initiative-waidmannslust.com/index.php/150-jahre-waidmannslust/>). Weitere Kontakte sind vereinbart.

9. Erfolgreiche Führungen auf den Kasinoturm

Nach langen Jahren der Unzugänglichkeit können nach erfolgten Abstimmungen mit Eigentümer und Bezirksamt seit Mai 2025 zu ausgewählten Terminen Führungen durch den Kasinoturm in der Gartenstadt Frohnau angeboten werden. Wir danken dem Eigentümer der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG für die gute Zusammenarbeit und dem Bezirksamt, Abteilung Stadtentwicklung für die konstruktiven Abstimmungen.

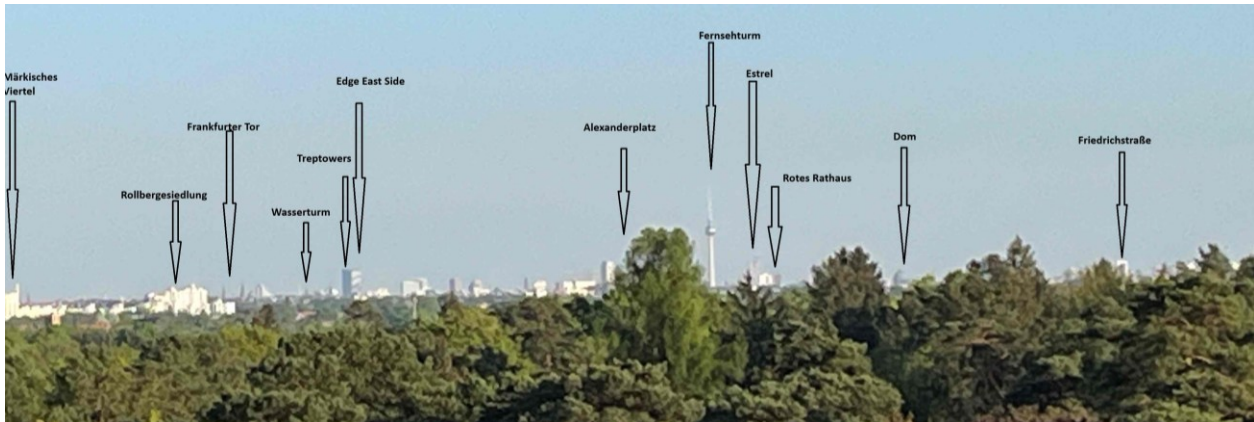
Dieses Wahrzeichen Frohnaus entstand im Rahmen eines von der Berliner Terrain-Centrale 1908 ausgelobten Wettbewerbs für die Ortsmitte Frohnaus, den die Architekten [Gustav Hart und Alfred Lesser](#) gewannen. Das bis Mai 1910 errichtete Ensemble bildete den zentralen Auftakt zur Vermarktung der aufwändig geplanten Gartenstadt Frohnau. Trotz Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges verdeutlicht die Baugruppe bis heute den hohen Gestaltungsanspruch der sich im Eigentum von Fürst Donnersmarck befindlichen Berliner Terrain-Centrale. Das Gesamtensemble einschließlich der umgebenden Doppelplatzanlage auf beiden Seiten der S-Bahn kann als eines der bedeutendsten Vorortzentren in Deutschland gelten.

<https://www.frohnauer-buergerverein.com/kasinoturm#geschichte>

Der Bürgerverein hat eine inhaltliche Führung mit Bildern und einen Informationsflyer vorbereitet. Insgesamt 15 Personen aus dem Bürgerverein haben sich als Begleitpersonen gemeldet und wurden in das Sicherheitskonzept eingewiesen. Danke dafür! Zwischen 8. Mai und 21. Juni konnten insgesamt 14 Führungen für fast 100 Personen angeboten werden. Bei der ersten Führung war Bezirksstadträtin Korinna Stephan anwesend.



Die Reaktionen waren sehr positiv. Sowohl der Blick auf das grüne Dach der Gartenstadt als auch die bei klarem Wetter weite Fernsicht in Richtung Innenstadt sind beeindruckend. Viele Besucher waren zum ersten Mal auf dem Turm. Manche nach jahrzehntelanger Unterbrechung. Ältere Frohnauerinnen und Frohnauer konnten Geschichten von früheren Nutzungen des Turms erzählen.



Da gemäß aktueller Absprache zunächst die Zahl der Teilnehmenden an den Führungen eng begrenzt ist, sind diese Termine schnell ausgebucht sein. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich deshalb bitte zeitnah über die Links auf der Webseite an.

Neue Führungen sind für den 20. Juli geplant: Vormittags mit Online-Anmeldung. Nachmittags zur Eintragung am Stand des Bürgervereins und Grundbesitzer-Vereins auf dem Sommerfest des Centre Bagatelle. Auch am 23. August und am 13. und 14. September werden Führungen stattfinden. Für einen Teil finden Sie hier schon AnmeldeLinks:

- Sonntag, 20. Juli 10:30 Uhr: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/20-juli-um-10-30-uhr-besichtigung-des-kasinturms>
- Samstag, 23. August 13:00 Uhr: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/23-august-um-13-00-uhr-besichtigung-des-kasinturms>
- Samstag, 23. August 14:00 Uhr: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/so-23-august-um-14-00-uhr-besichtigung-des-kasinturms>
- Samstag, 13. September 11:30 Uhr: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/13-august-um-11-30-uhr-besichtigung-des-kasinturms>
- Samstag, 13. September 13:00 Uhr: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/event-details/sa-13-september-um-13-uhr-besichtigung-des-kasinturms>
- Weitere Termine werden auf der Webseite bekannt gemacht: <https://www.frohnauer-buergerverein.com/kasinturm>

Aufgrund des gegebenen baulichen Zustandes und des Fehlens eines zweiten Fluchtweges gibt eine Reihe von Auflagen der bezirklichen Bauaufsicht, die Sie ebenfalls auf der Webseite des Bürgervereins finden.

10. Projektgruppe sicherer Schulweg: Die Elternhaltestelle ist da! (Julia Gotzoll)

Im November 2023 hat sich an der Victor-Gollancz-Grundschule die Projektgruppe „Sicherer Schulweg“ aus den Eltern Felix Wendenburg, Katharina Genth und Julia Gotzoll gegründet. Ziel der Projektgruppe ist es, den Schulweg für die Kinder sicherer zu gestalten. Täglich beobachten wir gefährliche Situationen im Straßen-, Fußgänger- und Radverkehr, die direkt mit dem Schulweg zusammenhängen.

Durch Beobachtungen, persönliche Erfahrungen, Verkehrszählungen und Recherchen konnten wir drei besonders gefährliche Stellen identifizieren, die wir mit gezielten Maßnahmen verbessern möchten.

Dank der engen Zusammenarbeit mit der AG Mobilität des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau hatten wir die Möglichkeit, direkt mit dem Bezirk in Kontakt zu treten und unseren Antrag vorzustellen.

Dieser umfasst drei konkrete Maßnahmen, deren Prüfung und Umsetzung wir angeregt haben:

Vor dem Schuleingang am Hintereingang in der Markgrafenstraße (Bereich Ludwig-Lesser-Park bis Ecke Gollanczstraße) soll eine sogenannte „Elternhaltestelle“ eingerichtet werden mit einem eingeschränkten Halteverbot von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr, um die Bringsituation zu ordnen und zu entschärfen.

An zwei Stellen der Fußgängerquerung Wiltinger Straße – Markgrafenstraße sollen gesicherte Übergänge durch das Aufstellen von Fahrradbügeln im Straßenraum geschaffen werden.

Vor dem Fußgängerübergang (Zebrastreifen) Markgrafenstraße – Zeltinger Straße soll die Geschwindigkeit durch ein Dialog-Display auf die erlaubten 30 km/h reduziert werden und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Übersichtlichkeit des Übergangs geprüft werden.

In den darauffolgenden Wochen fanden Vor-Ort-Termine mit der Bezirksstadträtin Frau Schrod-Thiel und der Amtsleiterin der Straßenverkehrsbehörde Frau Will statt, die zur Einrichtung der Elternhaltestelle führten. Die Sicherung der Querungswege durch Fahrradbügel ist für diesen Herbst geplant.

Die Elternhaltestelle vor dem Ludwig-Lesser-Park gilt mit einem eingeschränkten Parkverbot von 7 bis 16 Uhr, das lediglich das Ein- und Aussteigen der Kinder erlaubt. Den Rest der Strecke zur Schule gehen die Kinder selbstständig zu Fuß.

Neben diesen Maßnahmen der AG mit engagierten Eltern und Schülern soll in einem nächsten Schritt die Verkehrserziehung stärker im Unterricht verankert werden.

1. Maßnahme:

Die Elternhaltestelle ist am 16.06.2025 eingerichtet worden. Von nun an gilt das eingeschränkte Halteverbot von montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Die Eltern, die ihre Schulkinder mit dem PKW bringen, werden gebeten, ihre Kinder in diesem Bereich aussteigen zu lassen und dann weiterzufahren.



2. Maßnahme: Sicherung von zwei Fußgängerquerungspunkten Wiltinger – Markgrafenstraße (noch ausstehend)



11. Projektgruppe zum 150. Geburtstag Paul Poser und Heinrich Straumer

Im Jahr 2026 können wir die 150. Geburtstage von zwei der bedeutendsten Architekten Frohnaus begehen: Heinrich Straumer und Paul Poser wurden beide im Jahr 1876 geboren. Dutzende Landhäuser, aber auch Siedlungen, Geschäftshäuser und Funktionsbauten stammen von den beiden Baumeistern, die das Bild der Gartenstadt bis heute nachhaltig prägen. Bisher sind Berlinweit noch keine geplanten Würdigungen der Architekten



Haus Ihmsen von Poser, im Hintergrund die Fürstendammbrücke von Straumer (BWA 1917, S. 37)

bekannt: Straumer wird sicherlich im Zusammenhang mit dem 100jährigen Jubiläum seines bekanntesten Bauwerks – des Berliner Funkturms – genannt. Poser ist jedoch trotz seiner erheblichen Werks außerhalb Frohnaus wenig bekannt, obwohl er auch in vielen anderen Ortsteilen und Brandenburger Gemeinden aktiv war. Der Bürgerverein will in Zusammenarbeit mit dem Grundbesitzer-Verein beider Personen angemessen gedenken. Dazu setzen wir eine gemeinsame Arbeitsgruppe ein, die Veranstaltungen, Informationen, Führungen und andere Aktionen vorbereiten soll. Jeder Interessierte ist zur Mitarbeit eingeladen! Kontakt Vorstand@buergerverein-Frohnau.de

12. Projektgruppe Erinnerungsort Zwangsarbeiterlager Stolper Feld

Im Süden des Stolper Feldes nahe der Grenze zu Frohnau befinden sich bis heute Reste des „Wohnlagers XX Frohnau“, das während der NS-Zeit ab ca. 1942 der Unterbringung von Zwangsarbeitern diente. Ab 1944 entstand zusätzlich ein Arbeitserziehungslager der Gestapo. Auch Kriegsgefangene wurden auf dem Areal untergebracht. Nach Kriegsende dienten die Gebäude zeitweise als Kaserne für französische Soldaten bis die Baulichkeiten im Grenzgebiet schließlich weitgehend abgetragen wurden.



Eine ehrenamtliche Initiative hat bereits alle wesentlichen historischen Fakten zusammengetragen. (<https://www.stolperfeld.de/wp-content/uploads/2025/05/Wohnlager-XX-80.pdf>)

Insbesondere Luis Griebel hat auf seiner Webseite zahlreiche Forschungsergebnisse zusammengefasst. [https://www.greenspirit.de/wohnlager-frohnau](https://www.greensspirit.de/wohnlager-frohnau).

Bürgerverein und Verein Vielfalt Stolper Feld wollen nun eine Projektgruppe einrichten, um dieses wichtigen Erinnerungsorts und auch des Leids der dort untergebrachten Personen angemessen zu gedenken und Informationen für Tafeln und Flyer aufzubereiten. Wer hat Interesse daran mitzuarbeiten? Eine kleine Gruppe hat sich bereits zusammengefunden und erste Vorbereitungstreffen wurden durchgeführt. Spezielles Fachwissen ist nicht erforderlich. Jede Unterstützung ist willkommen! Bitte Hinweise an vorstand@buergerverein-frohnau.de

13. AG Wasser - Ertüchtigung der Blauen Augen kommt in Gang (Hans-Peter Lühr, Sprecher der AG Wasser)

Der Bürgerverein setzt intensiv seine Bemühungen zur Verbesserung der Niederschlagsentwässerung und des Überschwemmungsschutzes in Frohnau fort. Auf der Basis der Prioritätensetzung für die Ertüchtigung der Blauen Augen wurde in zwei Begehungen durch die gemeinsame AG von Berliner Wasserbetriebe, Bezirksamt und Bürgerverein und Grundbesitzer-Verein die Gruppe von Teichen in Augenschein genommen, für die sogenannten niederschwellige Maßnahmen umzusetzen sind, die zunächst ausreichen werden, um den Zielen der Überflutungsvorsorge Rechnung tragen zu können.

Als niederschwellige Maßnahmen kommen solche in Frage, die mit „Bordmitteln“ bzw. geringen Kosten aus dem laufenden Haushalt erledigt werden können. Dazu u.a. zählen: Absenken von ein paar Metern Bordstein, um den oberflächigen Zulauf zum Teich zu verbessern; Herrichten der Zulaufrinne zum Teich und Modellierung des Geländes im Zulaufbereich des Teichs.

Auf der Besprechung am 13.06.2025 beim Amtsleiter Sascha Braun, Bezirksamt Reinickendorf, wurde gemeinsam der Neubrücker Teich als erstes Projekt festgelegt. Der Neubrücker Teich ist ein typischer Vertreter, an dem die niederschwelligen Maßnahmen zum Tragen kommen.



In einer vor der Sommerpause stattfindenden Begehung wird dann ein detailliertes Leistungsverzeichnis erstellt mit Zeitplan und Verantwortlichkeiten für die Durchführung der einzelnen Maßnahmen. Nach dieser Eröffnungsmaßnahme „Ertüchtigung Neubrücker Teich“ und den daraus gewonnenen Erkenntnissen und

Erfahrungen werden dann sukzessive die anderen Teiche aus der Prioritätenliste in Angriff genommen.

So, wie sich die Situation augenblicklich darstellt, haben wir eine gute Basis mit handelnden Personen geschaffen, die sich mit der Aufgabe, die Blauen Augen für ihre vielfältigen Funktionen insbesondere der öffentlichen Sicherheit (hier: Überflutungsvorsorge) zu erüchtigen, identifizieren!

14. Treffen mit Forschungsprojekts POUNDER zu Kleingewässern in Frohnau

An der ARL (Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft) läuft zurzeit ein sehr interessantes Forschungsprojekt POUNDER zu Stakeholder-Engagement und -Management rund um Kleingewässer in Berlin. Die Forscher sind auf die historischen und aktuellen Entwicklungen in Frohnau aufmerksam geworden und wollen Untersuchungen zu den „Blauen Augen“ in das Projekt integrieren. Zur Vorbereitung einer größeren Exkursion mit internationalen Teilnehmern am 17. Juli 2025 hat der Bürgerverein den Projektverantwortlichen Dr. Germán Joosten durch Frohnau geführt und die Situation in unterschiedlichen Teichen in Frohnau gezeigt.



Wir erhoffen uns auch weitere Erkenntnisse zur ökologischen Qualität einzelner Teiche aus dem Forschungsprojekt. Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

Link zum Forschungsprojekt: <https://www.igb-berlin.de/projekt/pollution-urban-ponds-eco-evolutionary-dynamics-and-ecosystem-resilience-pounder>

15. Sommerfest im P.A.N. Zentrum am 11. Juli

Die Fürst Donnersmarck-Stiftung feiert am 11. Juli 2025 das 10-jährige Jubiläum des P.A.N. Zentrums für postakute Neurorehabilitation und damit ein Jahrzehnt voller Engagement, Innovation und gelebter Inklusion!

Zu diesem besonderen Anlass findet für Fachleute am Vormittag eine Fachtagung “Rehabilitation und Raum“ statt.

Ab 12:30 Uhr startet das Sommerfest und bietet die Gelegenheit Mitarbeitende und Rehabilitanden zu treffen und am inklusiven P.A.N. Lauf teilzunehmen.

- [Anmeldung für den inklusiven P.A.N. Lauf](#)

Das Jubiläum wird von der Ausstellung „Wie kommt die Langzeit-Rehabilitation nach Frohnau?“ begleitet, mit spannenden Einblicken in die Geschichte und Entwicklung des P.A.N. Zentrums.

Das P.A.N. Zentrum freut sich auf einen Tag der Begegnungen, des Austausches und gemeinsamer Erlebnisse – und darauf, mit Gästen das zehnjährige Bestehen des P.A.N. Zentrums zu feiern!

16. Sommerfest Centre Bagatelle am 20. Juli

Am 20. Juli findet im Kulturhaus Centre Bagatelle das beliebte Sommerfest statt. Von 15 – 21 Uhr erwartet die Besucher ein buntes und lebendiges Event mit Musik, Essen und Trinken! In diesem Jahr hat das Centre für die kleinen und großen Besucher ein Workshop-Programm zusammengestellt.

Programm: <https://www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht/sommerfeste/>

Die Ausstellung zur Geschichte des Centre Bagatelle ist weiterhin zu besichtigen, Über die allgemein festgesetzten Termine für Führungen hinaus, können Interessierte individuelle Führungen anfragen über: nolte@centre-bagatelle.de

Der Bürgerverein wird mit einem Stand – voraussichtlich zusammen mit dem Grundbesitzer-Verein - vertreten sein. Für die Möglichkeit danken wir dem Centre. Die Publikationen des Bürgervereins werden zu vergünstigten Preisen dort erhältlich sein. Vorstandsmitglieder stehen für einen Austausch bereit. Es besteht die Möglichkeit sich für eine Kasinoturmführung am selben Tag direkt am Stand einzutragen. Wer den Vorstand bei der Standbetreuung unterstützen will, kann sich gerne melden! vorstand@buergerverein-frohnau.de

17. Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr am 12. Juli 2025 (Falk Hille Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau und Mitglied im Bürgerverein)

Liebe Frohnauerinnen und Frohnauer,

in den Stunden und Tagen nach dem zum Teil verheerenden Sturm am letzten Donnerstag waren sie überall in unserer Gartenstadt zu sehen und zu hören – die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau. In ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben sie in dieser Zeit wirklich Übermenschliches geleistet und dadurch auch das Ausmaß der Schäden begrenzt sowie dazu beigetragen, dass unsere Straßen zeitnah wieder passierbar waren.



Freut euch auf Einsatzfahrzeuge, Vorführungen, leckere Bratwurst, Kaltgetränke und Kuchen sowie Spiel und Spaß für Kinder.

Aber nach diesem Kraftakt geht es sofort in einer anderen Sache weiter.

Auch dieses Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Frohnau gemeinsam mit ihrem Förderverein herzlich zum Tag der offenen Tür ein, der derzeit mit Hochdruck vorbereitet wird. Am Samstag, dem 12. Juli, öffnen sich von 12 bis 17 Uhr die Tore der Feuerwache in der Senheimer Straße 69 für alle Interessierten. Es erwartet Sie ein spannendes Programm rund um das Wachgebäude mit einer faszinierenden Ausstellung von Feuerwehr-Fahrzeugtechnik aus Vergangenheit und Gegenwart. Zudem sind Vorführungen geplant, die Einblicke in die Abläufe der Freiwilligen Feuerwehr bei Alarmierung ermöglichen. Das Technische Hilfswerk (THW) und weitere Vereine werden ebenfalls ihre Arbeit und Technik präsentieren. Für die jüngsten Besucher gibt es zahlreiche Aktivitäten, darunter eine Hüpfburg und die Möglichkeit, mit Mitgliedern der Jugendfeuerwehr das Feuerlöschen in Spritzen- und Nebelhäusern zu üben.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen wird der Bratwurstgrill angeheizt und am Getränkewagen gibt es erfrischende Getränke. Das Ganze wird durch Live-Musik abgerundet.

Die Freiwillige Feuerwehr Frohnau und ihr Förderverein freuen sich darauf, Sie am 12. Juli 2025 zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Im Namen des Organisationsteams Falk Hille, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau

18. Wiederauflage „Frohnau in seinen Anfängen“

Anlässlich des Jubiläums „100-Jahre Frohnau“ beteiligte sich der „Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V.“ mit einer Vortragsreihe aus fünf Beiträgen an den Festlichkeiten. Diese Beiträge widmeten sich vor allem den Anfängen von Frohnau, den Grundlagen seiner Gründung sowie den Häusern und ihren Architekten. Zwei herausragender Elemente der Gartenstadt, der Poloplatz und die Invalidensiedlung, werden vertiefend behandelt. Die Artikel von ausgewiesenen Frohnauexpertinnen und -experten wie Prof. Hans-Peter Lühr, Kathrin Pollok, Gudrun Sack, Wolfram Sternbeck und Klaus Pegler wurden erstmals 2011 veröffentlicht. Aufgrund vieler Nachfragen hat der Bürgerverein sich entschlossen, die Veröffentlichung „Frohnau in seinen Anfängen“ in einer korrigierten Fassung 2025 neu aufzulegen.

Die Veröffentlichung mit einem Umfang von 128 Seiten ist in der Buchhandlung Haberland und bei Amazon für 16 Euro zu erwerben.



Weitere Publikationen des Bürgervereins

Die Broschüre „Planungen für die Gartenstadt Frohnau 1907-1930“ von 2023 wurde wegen der großen Nachfrage ebenfalls neu aufgelegt. Die Veröffentlichung stellt auf Basis neuer Forschungen die frühen Konzeptionen für die Gartenstadt Frohnau insbesondere anhand der verschiedenen Wettbewerbe für den Bebauungsplan, das Kasinoareal, den Cecilienplatz und die Johanneskirche dar. Die Broschüre ist in der Buchhandlung Haberland und über Amazon für 12 Euro zu beziehen.

Die Festschrift zum 20-jährigen Bestehen des Bürgervereins in der Gartenstadt Frohnau „Die Gartenstadt Frohnau im Norden Berlins - gestern - heute – morgen“ von 2023 vereint zahlreiche Artikel zur aktuellen Entwicklung der Gartenstadt, zur Geschichte Frohnaus, zum Regenwassermanagement und zu Fragen der Grünflächen, der Mobilität und der Sauberkeit des öffentlichen Raums. Abschließend runden Stimmen von Frohnauerinnen und Frohnauern zu „ihrer Gartenstadt“ und Interviews mit Vereinsmitgliedern der ersten Stunde den Band ab. Das 100 Seiten umfassende Buch ist in der Buchhandlung Haberland und über Amazon für 16 Euro zu beziehen.

Direkt beim Verein erhältlich ist die reich bebilderte Dokumentation „Der Beitrag Frohnau zur Internationalen Gartenausstellung 2017“ für 10 Euro.

Für nächstes Jahr befindet sich eine Publikation zur bislang wenig behandelten Geschichte Frohnaus zwischen 1918 und 1945 in Vorbereitung (u.a. zum Zwangsarbeiterlager, zu Planungen der Weimarer Zeit, Autobahnplanung durch den Wald, zu Bauten von Paul Poser, zur Planung von Cecilienplatz und Johanneskirche und zu Verfolgung und Kriegsende in Frohnau)

Auf der Homepage sind neue Flyer zu den Themen Kasinoturm, Starkregenvorsorge, Invalidensiedlung und Stolpersteinen herunterladbar oder kostenlos beim Optiker Sichtwechsel oder bei Veranstaltungen des Bürgervereins erhältlich.



Kontakt zum Bürgerverein:

Wir freuen uns über alle Interessierten, die unsere Arbeit aktiv und/oder durch den Vereinsbeitritt unterstützen: **Aufnahmeantrag für Neumitglieder (30 Euro Jahresbeitrag):** [Download](#) oder [Onlinebeitritt](#)

Spenden für den Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen sind beim Vorstand erhältlich.

Zur Anmeldung für den Newsletter sendet/senden Sie bitte eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Newsletter/Informationen: Die Datenschutzerklärung wird zur Kenntnis genommen)

Die Abbestellung des Newsletters und Streichung aus dem Verteiler der „Interessierten“ erfolgt durch eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Streichung aus Interessentenliste)

- Newsletter zusammengestellt von Carsten Benke benke@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt zur Mitgliederdatenverwaltung: mitgliederverwaltung@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für inhaltliche Fragen: vorstand@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für Presse: presse@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Mobilität: ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Grün: walther@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Wasser: ag-wasser@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt Schatzmeister: schatzmeister@buergerverein-frohnau.de
- Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/BuergervereinFrohnau>
- Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/buergerverein_frohnau/

Hinweis auf Datenschutz:

Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. speichert und nutzt Daten von Mitgliedern und Interessenten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen. Eine Datenübermittlung an Dritte und eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder des Bezuges von Informationen durch Nichtmitglieder werden die personenbezogenen Daten gemäß DSGVO gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Jedes Mitglied / jeder Interessent hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft über seine Daten, die zu seiner Person beim Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. gespeichert sind. Ein Auskunfts- bzw. Korrekturersuchen ist an den Bürgerverein zu richten.